



WUSSTEN SIE ...

1

... das im Okt. 2024 5,52 Mio Bürgergeld-Empfänger registriert waren ? Davon waren 1,52 Mio. nicht erwerbsfähig.



WUSSTEN SIE, ...

2

... das nur 0,86 % der Bürgergeldempfänger in 2024 echte Totalverweigerer waren ?



WUSSTEN SIE, ...

3

...das die Jobcenter in 2020 rd. 118.000 Sozialbetrugsfälle verfolgt und zur Anzeige gebracht haben ? Der Vermögensschaden durch Sozialbetrug wurde in 2022 durch die BA auf 272,5 Mio. Euro geschätzt. Dieser erhöhte sich in 2023 auf 258 Mio. Euro. Die Ausgaben für Sozialleistungen beliefen sich in 2024 auf insgesamt 171 Mrd. Euro.

Quellen: wiss.Dienst des Dt. Bundestages vom 10.1.2022 sowie Pressemitteilung des Deutschen Bundestages vom 23.08.2023
ZDF Heute vom 01.09.2022 u. table.media.de vom 28.1.2024

NOCH EIN HINWEIS:



Bei Problemen mit der Online-Plattform der Behörden in Recklinghausen oder mit Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wenden Sie sich bitte grundsätzlich zunächst immer an die zentrale

Behördennummer 02361 - 50-0

Das ist die erste Anlaufstelle für Verwaltungsfragen aller Art.

Vielen Dank für Ihr Verständnis !

BS-RE - Bürgerservicehilfe Kr. Recklinghausen
Sozialberatung & Profdienst



gUG haftungsbeschränkte und gemeinnützige Körperschaft



Rathaus Recklinghausen
Foto: vidstock graphics.com

www.buergerservice-RE.de

KONTAKT

Verwaltung RE II
Karlst. 57
45661 Recklinghausen

0160 - 25 14 302

buergerservice-re@t-online.de



Mo. - Do. 10.00 h bis 16.30 h
Fr. 10.00 h bis 13.00 h

Foto Vorderseite: pixabay.com;
Haus oben rechts: vidstockgraphics

**SGB II
SGB XII**

LEISTUNGSMISSBRAUCH



... und die Folgen für
Arbeitssuchende und
Gesellschaft



BS-RE - Bürgerservicehilfe Kr. Recklinghausen
Sozialberatung & Profdienst



LEISTUNGSMISSBRAUCH



In Deutschland sind die Sozialkassen eine wichtige Säule der Sozialleistungen. Wenn Sozialleistungen wie ALG I, Bürgergeld oder Sozialhilfe ungerechtfertigt bezogen werden, entstehen dem Staat finanzielle Schäden, die letztlich von der Allgemeinheit getragen werden müssen. Es wird also jeder einzelne Steuerzahler belastet.

Durch Ihr Engagement können wir sicherstellen, daß Sozialleistungen gerecht und zweckmäßig zugunsten der Bedürftigen verwendet werden. Denn Sozialbetrug ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine Straftat. Leistungsmissbrauch zu melden ist ein aktiver Beitrag, um das Sicherungssystem stabil, gerecht und funktional zu erhalten.

Bei einer Verdachtsmeldung im Bereich der Sozialleistungen geht es darum, auf potentiell mißbräuchliches Verhalten eines Leistungsempfängers oder einer Leistungsempfängerin hinzuweisen. Nur durch solche Hinweise kann das Jobcenter, die BA oder die Sozialbehörde den Verdacht objektiv prüfen, Strafanzeige stellen und die Leistungen entziehen bzw. zurückfordern.

Leistungsmissbrauch, auch wenn er nur einen kleinen Teil des Haushaltsbudgets für Sozialleistungen ausmacht, trägt oft dazu bei, daß pauschale Vorurteile gegenüber Bürgergeldempfängern in der Öffentlichkeit entstehen. Das führt zu Mißtrauen und Stigmatisierung aller Bezieher von Sozialleistungen, was letztendlich auch den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft gefährden kann.

Eine Meldung von Leistungsmissbrauch ist daher keine Denunziation, weil es sich nicht um eine grundlose und boshafte Anzeige handelt.

Ihre Meldung behandeln wir absolut vertraulich !

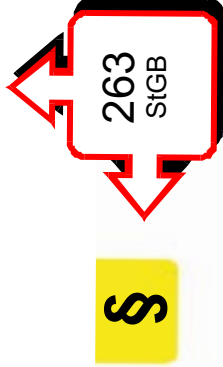
ehem. Verwaltung u. Lohnhalle der Zeche Recklinghausen II. Heute Sitz des Bürgerservices Recklinghausen sowie von einigen Firmen

Foto: B. Blach



Die häufigsten Fälle von Sozialbetrug ergeben sich aufgrund von:

- Schwarzarbeit
- nicht gemeldetem oder zu spät gemeldetem Einkommen
- nicht gemeldeten Zinserträgen
- nicht angegebenen Kindergeld
- verschwiegener Erbschaft
- verschwiegenem Vermögen
- falschen Angaben (z.B. zur BG)
- dauernder Ortsabwesenheit



Paragraph 263 des Strafgesetzbuches (StGB) definiert den Begriff Betrug und beschreibt die Folgen. Danach ist Betrug, wer in der Absicht handelt, sich oder einem Dritten einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, das Vermögen eines anderen dadurch beschädigt, daß er durch Vorspiegelung falscher oder durch Entstellung oder Unterdrückung wahrer Tatsachen einen Irrtum erregt oder unterhält. Dieses Vergehen wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Auch der Versuch ist strafbar. (Abs. 2) Ein ergangener Bewilligungsbescheid wird gem. § 45 Abs. 1 Nr. 2 SGB X aufgehoben.



Ihr Ansprechpartner vor Ort:

- Bernhard Blach
Amtmann a.D.
- Dipl.-Soz.-Ökonom,
Dipl.-Betriebswirt
Dipl.-Verwaltungswirt



- + gebührenfrei für Bedürftige
- + persönlich incl. Kaffee
- + kompetent wir sind inaktive Beamte
- + zuverlässig wir arbeiten fristgerecht und zeitnah
- + vertraulich wir unterliegen der Verschwiegenheitspflicht

Als Ansprechpartner bin ich für Sie da, wenn Sie Probleme im Umgang mit Behörden im Kreis Recklinghausen, der BA, dem Jobcenter, der Wohngeldstelle oder dem Sozialamt haben.

Als Ansprechpartner bin ich für Sie da, wenn Sie wissen möchten, ob Sie einen Anspruch auf Leistungen haben

Als Ansprechpartner bin ich für Sie da, wenn Sie gegen einen Ablehnungsbescheid vorgehen möchten

Als Ansprechpartner bin ich für Sie da, wenn es Ihnen als älteren Menschen schwerfällt, mit den digitalen Plattformen der Behörden in Kontakt zu kommen oder Sie keinen PC besitzen

Als Ansprechpartner bin ich für Sie da, wenn Sie einen Leistungsmisbrauch melden möchten.